

NewzLetter

AUSGABE 2/2014

Rundbrief der Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Elterninitiative,

„Wie geht es weiter mit der Schwabinger Kinderklinik?“ – Mit dieser Frage mussten wir uns im vergangenen Jahr intensiv auseinandersetzen. Sie stellte unsere Initiative vor neue Aufgaben und machte es notwendig, unseren Blick über den Tellerrand zu werfen. Seit Jahresbeginn führten wir daher Gespräche mit der Leitung des Schwabinger Klinikums und des Kinderkrankenhauses sowie diversen Stadträten. Denn als Fürsprecher der betroffenen Familien wollten wir unsere Interessen und Vorstellungen rechtzeitig an der richtigen Stelle platzieren.

Mittlerweile steht fest: Der Spatenstich für ein neues Kinderkrankenhaus wird im Oktober 2015 direkt neben der jetzigen Kinderklinik erfolgen. Die Finanzierung scheint in trockenen Tüchern zu sein. Geplant ist ein umfassendes modernes „Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin“ in Kooperation mit der TU München. Diese wissenschaftliche Zusammenarbeit halten wir für unabdingbar, denn sie macht Schwabing auch für hochkarätige Experten zu einem herausragenden Klinikstandort.

Bereits im Frühsommer hatten wir unsere konstruktiven Kritikpunkte am Neubaukonzept der Boston-Consulting-Group an die relevanten Stellen weitergeleitet und unseren Gesprächsbedarf angemeldet. Besonders gefreut haben wir uns über die darauf erfolgte Einladung von Herrn Dr. Fischer, seit April 2014 Vorsitzender der Geschäftsführung der Städtisches Klinikum München GmbH. Er nahm sich viel Zeit und informierte uns nicht nur über Vorhaben und aktuellen Status, sondern forderte uns auf, unsere Wünsche und Ideen zur Raum- und Ausstattungsplanung des neuen Zentrums zu formulieren. Unsere Anregungen würde er an die Feinplanungsspezialisten weiterleiten.



Das war unsere Chance! In Kürze brachten wir all unsere Wünsche und Vorstellungen zum Raumbedarf, zu Ausstattung und Einrichtung in Form. Sicher lassen sich nicht alle Ideen realisieren, aber in jedem Fall wird die Schwabinger Kinderonkologie mit dem Neubau auch einen Neustart erfahren. Und dieser ist nötig!

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des Vorstandes – Frohe Weihnachten, entspannte Festtage und viel Glück und Zuversicht für 2015!

Dr. Lothar Stengel-Rutkowski

VORSTANDSMITGLIED



Es kommt die Zeit

Es kommt die Zeit,
macht Euch bereit:
zur Nachsicht und Ruhe,
zur Vergebung und Freude,
zum Miteinander und
Füreinander,
zum Geben und Nehmen.

Bald ist es so weit,
macht Euch bereit!

ACHIM SCHMIDTMANN



Elterninitiative
Krebskranke Kinder
München e.V.

Belgradstraße 34 · 80796 München
Tel. 089 / 53 40 26 · Fax 089 / 53 17 82
www.krebs-bei-kindern.de



Patienten helfen Patienten

Mentorenprojekt auf der Onkologie im Schwabinger Kinderkrankenhaus

Viele junge Krebspatienten kennen die Situation: Sie sind die Einzigen ihres Alters auf der Krebsstation. Der psychosoziale Dienst, Ärzte und Pfleger sind professionelle Ansprechpartner, der Kontakt zu gleichaltrig Betroffenen fehlt. In Kooperation mit der Deutschen Kinderkrebsstiftung und ehemaligen Patienten haben

wir deshalb seit Mitte dieses Jahres auf der Station 24d ein Mentoren-Pilotprojekt gestartet. Patienten werden von ehemaligen Patienten besucht, sie kommen schnell ins Gespräch und finden guten Kontakt zueinander. Der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen zeigt den Patienten eine positive Zukunftsperspektive, bereits erprobte Umgangsmöglichkeiten mit der Krankheit und „Komplizenschaft“ in einer isolierten Welt.

Eine Mentorin erzählt ihre Geschichte:

Mein Name ist Anna und ich bin 19 Jahre alt. Vor sieben Jahren erkrankte ich an Akuter Lymphatischer Leukämie (ALL), wurde im Schwabinger Krankenhaus auf der Station 24d im Rahmen der Studie erfolgreich behandelt und bin seitdem gesund. Vor zwei Jahren habe ich auf der Internetseite der Deutschen Kinderkrebsstiftung vom Mentorenprojekt erfahren und war sofort begeistert von dieser Idee. Während meiner Zeit in der Klinik hätte ich mir auch den Kontakt zu jemandem in meinem Alter gewünscht, der schon das Gleiche erlebt und überstanden hat. Manches muss man dann einfach nicht erklären, sondern der

andere versteht einen, obwohl man nicht über alles redet. Es wäre schön gewesen zu erfahren, wie andere während der Therapie mit Problemen umgegangen sind und es hätte mir bestimmt Mut gemacht, zu sehen, dass das Leben danach ganz normal weitergehen kann.

Nachdem ich erst einmal nichts mehr von Krankenhaus und Krebs wissen wollte, finde ich es jetzt fünf Jahre nach Ende der Therapie schön, meine Erfahrungen mit anderen zu teilen. Auch meine Zeit während der Therapie möchte ich nicht ganz vergessen.

In einem Workshop von der Kinderkrebsstiftung wurden wir gut auf die Mentorentätigkeit vorbereitet. Es wurden Techniken der Gesprächsführung vermittelt, aber auch die Grenzen der Mentorentätigkeit besprochen, weil Mentoren ja weder Therapeuten noch Freunde sind und nur im Rahmen der Selbsthilfe tätig werden können.

ANNA (EHMALIGE PATIENTIN)

Falls Sie oder Ihr Kind auch gerne diese Erfahrungen weitergeben wollen und Mentor werden möchten, können Sie sich jederzeit an den Psychosozialen Dienst der 24d in der Kinderklinik Schwabing wenden.

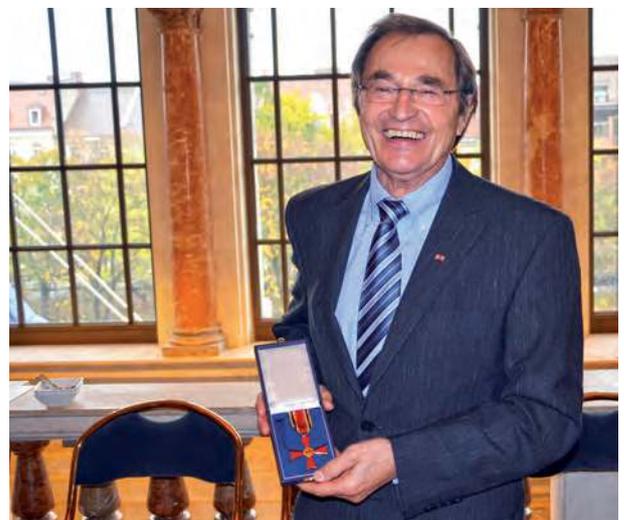
WER KANN MENTOR SEIN?

- Ehemalige Krebspatienten
- Mindestalter 18 Jahre
- Die Krebstherapie ist seit zwei Jahren beendet
- Teilnahme am Mentoren-Workshop zur Vorbereitung auf die Tätigkeit
- Kontakt zum psychosozialen Team

Bundesverdienstkreuz für Peter Seyb

Gründungsmitglied, Schatzmeister, Wegbereiter und Wegbegleiter, rüstiger Unruhehändler, Alpenüberquerer (zu Fuß), leidenschaftlicher Radler und vieles mehr.... Um unseren Schatzmeister, Peter Seyb, zu beschreiben, braucht man eigentlich mehr Platz als dieses kleine Kästchen hier. Seine Verdienste für betroffene Familien und unseren Verein sind im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Umso mehr freuen wir uns für ihn und mit ihm, über seine Auszeichnung. Peter, wir sind stolz auf Dich!

DER VORSTAND



„Kinder, jetzt kochen wir!“

Essen kann jeder, aber selbst kochen? Das ist gar nicht schwierig, macht richtig Spaß und schmeckt noch mal so gut!

Einmal im Monat findet in der Kinderonkologie im Schwabinger Krankenhaus ein besonderes Kochevent statt: Kinder und Eltern kochen, backen und nutzen dabei die Gelegenheit, sich über Themen rund um Ernährung zu informieren und zu unterhalten. Dieses Projekt liegt mir sehr am Herzen. Denn Mahlzeiten selber zubereiten – das macht Kindern Spaß und fördert die Lust am Probieren und vielseitigen Essen.

Die gemeinsame Aktion, die durch das tatkräftige Engagement von Lisa Stritzl-Goreczko zustande kommt, bringt für alle eine willkommene Abwechslung im Krankenhausalltag. Das vertraute Miteinander hilft Eltern und Kindern sich wohlzufühlen und unbeschwert mit dem „Onko-Team“ auch über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen.

Kinder in der Onkologie benötigen mehr als nur eine ausgewogene Ernährung! Die Ernährungssituation verändert sich während der Chemotherapie. Die verschiedenen Nebenwirkungen, wie z.B. Übelkeit, Appetitlosigkeit und mögliche Veränderungen der Geruchs- und Geschmackswahrnehmung, vermindern die Freude am Essen und Trinken.

Bei unserer Kochaktion Ende September standen u. a. Pastinaken auf dem Programm:



PASTINAKENSUPPE (Zutaten für 4 Personen)

Wegen ihrer guten Verträglichkeit und Süße ist die Pastinake als Brei eine beliebte Babynahrung. Die Pastinake ist reich an Kalium und Folsäure. Sie enthält auch etwas Vitamin A und C, einige B-Vitamine, Kalzium und Eisen.

500 g Pastinaken, 1 große Schalotte, 1 l Gemüse- oder Würfelbrühe, 1 EL Butter oder Rapsöl, 100 ml Schlagsahne, 1 Prise Cayenne, frisch geriebene Muskatnuss, 1/2 unbehandelte Zitrone, etwas Salz, evt. 1 Stückchen Ingwer, etwas gehackte glatte Petersilie

- Die Pastinaken unter kaltem Wasser abwaschen, schälen und klein würfeln.
- Die Schalotte schälen und in feine Würfel schneiden.
- Die Schalotte in Butter andünsten, die Pastinaken-Würfel hinzufügen, würzen und das Gemüse ein paar Minuten anschwitzen.
- Mit der Brühe ablöschen, aufkochen lassen und bei geschlossenem Deckel 15 Minuten köcheln lassen.
- Die Suppe pürieren, Sahne zugeben und kurz durchkochen lassen.
- Die Suppe mit Cayenne und etwas Zitronensaft pikant abschmecken und mit Petersilie bestreuen.
- Für unsere Kinder jetzt nochmals alles richtig aufkochen lassen, wegen der Keime.



IRMGARD LANDTHALER
ERNÄHRUNGSBERATUNG



„Das Leben ist einfach der Wahnsinn“

Ein Musikworkshop mit Lifenotes

Im Rahmen des KONA-Familienwochenendes im September in Inzell fand in Zusammenarbeit mit Lifenotes (www.lifenotes.de) wieder ein toller Musikworkshop statt, an dem diesmal Eltern und Kinder teilnehmen konnten. Zuerst wurde der Text kreiert, dann das Ganze in Töne und Musik gesetzt.

Die Teilnehmer waren begeistert! Wer sich das Ergebnis anhören möchte, schreibe eine Mail an info@kinderkrebsnachsorge.de



„Es war wirklich seeehr professionell gemacht, hat zwar ziemlich lang gedauert, aber hat sich echt gelohnt:) Es hat einfach Riesenspaß gemacht!“

LUCIA

„Es war wahnsinnig interessant zu sehen, wie Lieder entstehen und welche Arbeit dahinter steckt!“

SOPHIA

Wahnsinn

Täglicher Wahnsinn stürmt auf uns ein
Und macht es uns schwer, uns selbst zu befreien
Wir sind blind für die schönen Dinge wie Liebe
und die Kunst glücklich zu sein

Es muss sich was ändern, damit wir verstehn
Nur wer die Hölle kennt, kann auch den Himmel sehn
Wer immer noch Hoffnung und Träume hat
Kann lebendig durchs Leben gehen

Es ist Wahnsinn
wie alles begann
Es ist Wahnsinn
Das Leben fängt wieder an
Es ist Wahnsinn
Wir haben nie aufgegeben
Wahnsinn

Wir brauchen Liebe, Vertrauen und Mut
Damit stürzen wir uns in die Lebensflut
Ohne Angst vor der Laune des Schicksals
Und alles wird gut

La forza dell amore
il sorriso della felicità
la vita é incredibilmente bella
Das Leben ist einfach der Wahnsinn

„Dieser Workshop war genial, wir konnten selbst kreativ werden, unsere Ideen einbringen und etwas Eigenes verwirklichen. Mein Mann war am Ende sehr stolz auf den Song, an dem er tatkräftig als Sänger mitgewirkt hat! Und ich habe beim Texten und Komponieren mitgemacht! Alles in allem ein unvergesslicher Tag!“

PETRA UND GERHARD



„Es war ein tolles Erlebnis einmal zu sehen, und zu einem kleinen Teil auch mitzuwirken, wie ein Musikstück entsteht. Dies hat uns wirklich Spaß gemacht, und wir erinnern uns beim Hören 'unseres' Songs gerne an diese schönen Momente ... Wahnsinn :-))!“

MARIA UND ROGER





Birdies4Kids

Jeder Schlag ein Gewinn!

Die Idee zu Birdies4Kids entstand im Januar 2013. Wir haben uns die Frage gestellt, "kann man im Golfsport etwas gegen die schreckliche Krankheit Krebs bei Kindern tun?" Man kann: Seit Beginn von Birdies4Kids wurden über €20.000,- gestiftet! Eine Summe, die sich sehen lassen kann.

Und was ist Birdie4Kids?

- Mit Sportlichkeit und Ehrgeiz an Krebs erkrankten Kindern helfen.
- Bei vielen Golf-Turnieren wird ein BirdiePool ausgespielt.
- Steht das Turnier unter dem Stern „Birdies4Kids!“, geht von jedem eingezahlten BirdiePool-Beitrag € 2,- an die Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V.

Bet & Win zu Gunsten Birdies4Kids

- Bei Bet & Win heißt es an einem Par 3 Loch "Zocken" für die gute Sache.
- Einsatz für den Spieler: €10,-
- Der Spieler erhält 3 Birdies4Kids Golfbälle

- Trifft der Spieler das Grün mit dem ersten Schlag, erhält er weitere 3 Golfbälle
- Der Erlös geht an die Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V.

Ein kleiner Beitrag von jedem einzelnen Spieler hat in der Gesamtheit von vielen Golfturnieren eine große Wirkung. Jeder Schlag ist ein Gewinn. Einfach und unkompliziert mit Spaß am Spiel den Kindern helfen. Das ist Birdies4Kids!

Zudem hat Birdie4kids dieses Jahr bereits zum dritten Mal einen Golftag für Kinder organisiert, die mit ihrer ganzen Familie einen Tag auf dem Golfplatz verbringen durften und von dem Trainer Lukas Kamps und von Konstantin Schad (Snowboard Olympionike) in das Spiel mit Schläger und Ball eingewiesen wurden.

IRMA UND GREGOR KAMPS,
GRÜNDER VON BIRDY4KIDS



KONA – Programm 2015

Angebote für Eltern und Familien

■ Familienwochenende für Familien mit einem an einem Hirntumor erkrankten Kind

Fr. 20.02. bis So. 22.02.2015

Ort: Ferienanlage in Inzell

Kosten: 35 € pro Erw. und 20 € pro Kind

Anmeldung erforderlich bis 19.01.2015

■ Wellnesswochenende für Mütter

Fr. 13.03. bis So. 15.03.2015

Ort: Bad Griesbach

Kosten: 50 €

Anmeldung erforderlich bis 06.02.2015

■ Familienwochenende – mit Fam. Therapeutin Louissette Bachmann

Fr. 24.04. bis So. 26.04.2015

Ort: Ferienanlage in Inzell

Kosten: 35 € pro Erw. und 20 € pro Kind

Anmeldung erforderlich bis 27.03.2015

■ Elterncoaching Gruppe

Nähere Infos bei KONA –
bei Interesse bitte melden

Gruppe für Eltern in der Nachsorge

Wir bieten Eltern die Möglichkeit, sich regelmäßig bei KONA zu treffen. In diesem Rahmen ist ausreichend Platz für Austausch, Gespräche und Information.

13.01.2015 05.05.2015

03.02.2015 09.06.2015

03.03.2015 14.07.2015

14.04.2015

Jeweils Dienstag 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Veranstaltungsort: KONA

Leitung: Astrid Gmeiner, Anmeldung erforderlich

Für jugendliche ehemalige Patienten ab ca. 13 Jahren

■ Fotoworkshop

■ T-Shirts & Taschen bedrucken

■ Segeln am Pilsensee

■ Rafting

Nähere Infos bei KONA – Anmeldung erforderlich

Angebote für ehemalige Patienten und Geschwister

■ Fortlaufende heilpädagogische Reitgruppe für Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren

Jeden dritten Samstag im Monat 14:00 – 16:00 Uhr
17.01., 28.02., 21.03., 18.04., 16.05., 20.06.,
18.07.2015

Leitung: Brigitte Fischer (Dipl. Soz.päd., Reittherapeutin)

Veranstaltungsort: Taufkirchen

Kosten: 40 € für vier Samstage

Anmeldung bei KONA – Einstieg jederzeit möglich

■ Klettergruppe für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre

25.01., 22.02., 14.03., 25.04.2015
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Heavens Gate

Leitung: Ulrike Dietrich

(Dipl. Soz.päd., Fachübungsleiterin)

Kosten: 30 € für vier Termine

Anmeldung und nähere Infos bei KONA

Anmeldung im Büro KONA:

Belgradstraße 34 · 80796 München

info@krebskindernachsorge.de

Tel.: 089/30760956 Fax.: 089/30760743

Angebote für trauernde Familien

■ Frühjahrestreffen

Samstag 11.04.2015

Gedenkgottesdienst, gemeinsames Mittagessen,
Zeit zum Austausch und Kontakt mit
anderen Betroffenen
Ort: Emmering bei Fürstenfeldbruck
Anmeldung erforderlich bis 20.03.2015

■ Wellnesswochenende für trauernde Eltern

Fr. 03.07. bis So. 05.07.2015

Ort: Bad Griesbach
Kosten: 50 € pro Person
Anmeldung erforderlich bis 01.06.2015

■ Gruppe für trauernde Eltern

Jeweils Montag

19:00 bis 20:30 Uhr bei KONA
12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 18.05., 08.06.,
06.07.2015
Anmeldung erforderlich

Projekt „Jugend & Zukunft“

„Jugend & Zukunft“ ist ein Angebot für an Krebs oder hämatologisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene, auch wenn die Erkrankung schon mehrere Jahre zurückliegt. Wir bieten Beratung und Unterstützung bei Berufswahlplanung, Bewerbungsverfahren, beruflicher Neuorientierung.

Für diese und weitere Fragestellungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren einen Beratungstermin mit uns.

Ansprechpartner für „Jugend & Zukunft“:

Dieter Wöhrle und Ulla Baier-Schröder
Tel. 089/ 307 489 19 oder 307 488 73
e-mail: juzu@krebskindernachsorge.de

Weitere Angebote



■ Oster-Camp **02.04. bis 09.04.2015**

16-17jährige Patienten & Geschwister
(alle die in diesem Jahr 16 Jahre alt werden)

■ Pfingst-Camp **23.05. bis 30.05.2015**

Patienten & Geschwister 9 bis 15 Jahre

■ Sommer-Camps

Patienten & Geschwister 9 bis 15 Jahre
16.07. bis 23.07. 23.08. bis 30.08.
29.07. bis 05.08. 04.09. bis 11.09.
11.08. bis 18.08.

■ Herbst-Camps

Patienten & Geschwister und
trauernde Geschwister von 9 bis 15 Jahre
17.10. bis 24.10. 31.10. bis 07.11.

Anmeldung so bald wie möglich, direkt im Camp
unter www.waldpiraten.de



www.kinderkrebsstiftung.de

■ Junge-Leute-Seminar **13.02. bis 20.02.2015**

ab 18 Jahren für Patienten, Partner, Freunde
und Geschwister

■ Kraniopharyngeom-Familientreffen

04.09. bis 06.09.2015





Selbstorganisiertes Wochenende in Inzell

Intensive Gespräche und gemeinsame Unternehmungen

Sonne, Berge, bekannte Gesichter...und ein vertrauter Ort, an dem wir schon oft im Kreise anderer Familien saßen, miteinander lachten, aber auch miteinander weinten, bei Familienwochenenden, die von KONA organisiert worden waren.

Nun aber gab es am letzten September-Wochenende ein Novum für Familien, bei deren Kindern die Erkrankung bereits länger zurückliegt: ein sogenanntes „selbstorganisiertes Wochenende“. KONA reservierte die Häuser in Inzell, wir Familien organisierten uns selbst vor Ort.

Zusammen wurde gekocht, gegessen, gelacht, geredet, gekegelt und vieles mehr. Schnell wurde offenbar: Auch für uns Familien, bei denen die onkologische Erkrankung der Kinder bereits Jahre zurückliegt, ist es immens wichtig, weiterhin in Kontakt mit anderen betroffenen Familien zu bleiben.



Entspannt und in einer schönen Atmosphäre - und mit räumlichem Abstand von Zuhause - entstanden sehr intensive Gespräche. So stellten wir z. B. in den Gesprächen fest, dass unsere Kinder mit Folgewirkungen der Chemo kämpfen, mit denen wir nicht gerechnet hatten. Erst in den Gesprächen tauchten diese Übereinstimmungen auf, und sie helfen uns Eltern wiederum, damit umzugehen.

Vor allem auch bei unseren inzwischen herangewachsenen Kindern und deren Geschwistern ist zu spüren, dass sie den Kontakt zu den Anderen suchen und sich auf Gemeinsames freuen.

Es war sehr aufschlussreich, wahrzunehmen, wie weit die „Re-Integration“ in ein halbwegs normales Leben jeweils funktioniert, und dass es eigentlich bei keinem wirklich reibungslos vonstatten geht.

Das Wochenende verging viel zu schnell und der Abschied fiel schwer, aber wir hoffen sehr, dass diese selbstorganisierten Wochenenden Eingang in das reguläre Angebot von KONA finden und im kommenden Jahr noch viel mehr Familien daran teilnehmen.

Ein herzliches Dankeschön an die KONA-MitarbeiterInnen für diese tolle Möglichkeit für uns „länger her“-Familien, weiterhin in Kontakt bleiben zu können. Egal ob jung oder alt – wir schätzen, benötigen und suchen ihn noch ALLE.

GEMEINSCHAFTLICH VERFASST VON
FAMILIE FRESE, HIERMAIER UND WEINEL

Spiel, Spaß ... und ein ganzes Wochenende Zeit

Erstmalig veranstaltete die Elterninitiative ein Wochenende für Familien mit Kindern, deren Erkrankung bereits längere Zeit zurückliegt.

Dazu bezogen fünf Familien an einem Freitagnachmittag im September das Gästehaus am Wendlerhof, einem Biobauernhof im Chiemgau mit viel Flair, einer Vielzahl von Tieren (teilweise mit „Streichelfaktor“) und sehr engagierten, freundlichen Gastgebern.

Zusammen wurde bis Sonntagnachmittag gespielt, Holzflieger gebastelt, ein Ausflug ins Bauernhofmuseum Amerang und Spaziergänge zum Simmsee gemacht, der Biobauernhof besichtigt, am Lagerfeuer gesessen und vor allem viel gelacht, gertscht und die freie Zeit genossen – auf dem „Sonnenbankerl“ auf der Terrasse oder auch in gemütlicher Runde am Abend.

Man hatte Zeit, sich kennenzulernen, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen – zu Familien, die durch die Erkrankung ihrer Kinder Ähnliches erlebt haben und „ihren Weg“ auf jeweils individuelle Art gehen.

Insgesamt ein sehr harmonisches, gutgelauntes und bereicherndes Wochenende, das hoffentlich im kommenden Jahr auch wieder regen Zuspruch finden wird.

Wer über dieses oder ähnliche Angebote der Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V. für Familien informiert werden möchte, schreibt bitte eine kurze Mail an buero@krebs-bei-kinder.de VIELEN DANK!

GÜNTER FELBINGER UND ANDREA KLENNER-FELBINGER



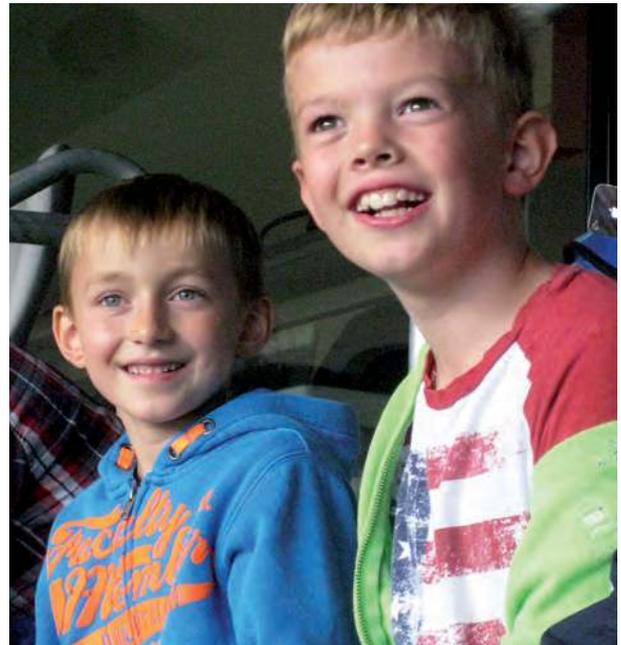
Einladung in die Allianz Arena

Eine solche Gelegenheit haben viele sofort wahrgenommen!

Auf Einladung von Herr Buchberger vom deutschen Ehrenamt hatte die Elterninitiative die Möglichkeit zu einem Besuch in der Allianz Arena. Dieses Angebot haben wir gerne angenommen. Gemeinsam mit Lisa Stritzl-Goreczko, unserem Organisationstalent der Kinderkrebstation, wurden sechs Familien eingeladen. Auf dem Spielplan stand das Bayerische Derby TSV 1860 München gegen Ingolstadt, dem Tabellenführer. Für Spannung war also gesorgt. Beginn: 13.00 Uhr.

Zunächst startete aber um 10:30 Uhr eine spannende Führung durch die Arena mit Guide Stefan. Er zeigte uns den 'heiligen' Rasen mit der einzigartigen Klappe, aus der die 'Gladiatoren' aus dem Untergrund hinaus treten würden. Dann natürlich die Kabine von 1860 mit den Wiesn-Trikots nur für diesen Tag. Oberbürgermeister Reiter hatte, wie wir in den TV-Geräten überall im Stadion gesehen haben, gerade mit vier Schlägen o'zapft und das Oktoberfest eröffnet. Natürlich hätten wir auch gerne die Kabine des FC Bayern München gesehen. Dies war allerdings aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

Ebene Null. Unsere Loge befindet sich aber auf Ebene Fünf. Also scheinbar unendlich viele Rolltreppen hinauf! Hier wurden wir von Lea und Lisa, Mitarbeiterinnen des deutschen Ehrenamtes, sehr nett begrüßt. Und erst der Wahnsinnsblick hinaus in dieses riesige Rund! Obwohl das Stadion fast menschenleerer war, stieg die Spannung. Noch 100 Minuten und 25 Sekunden bis zum Anpfiff! Bis dahin wurden wir mit Bayerischen Schmankerln verwöhnt. Langsam füllt sich das Stadion. Die Mannschaften beginnen auf dem Rasen ihr Aufwärm-Programm. In den Kurven machen die Fans mit ihren unterschiedlichen Trommelwirbeln lautstark auf sich aufmerksam. Wir gehen schnell hinaus und nehmen unsere Plätze ein. Das Spiel beginnt.



Der Anpfiff geht im Jubel unter. Ich drehe mich um und schaue in aufgerissene Kinderaugen. Die Spannung ist kaum zu ertragen! Nach 20 Minuten das erste Tor. Ingolstadt führt 1:0. Jubel bei Ingolstadt, aufmunternde Sprechchöre für 1860. Sie sollten sich lohnen, denn zwei Minuten später: Tor für 1860, 1:1! Das war auch der Pausenstand. Nun ging es mit dem Nachttisch weiter: Schmalzgebäck, Kuchen und Pudding in kleinen Gläsern, was für eine Auswahl! Vertieft in fachliche Fußballgespräche haben wir den Anpfiff zur zweiten Halbzeit verpasst! Schnell wieder hinaus auf die Plätze. Obwohl kein Tor mehr fiel, verlief die zweite Halbzeit wie im Flug.

Zum Abschluss noch Bratwürstchen mit Kraut und Kartoffelsalat! Kann man soviel essen? Ja, man kann, weil es einfach ausgezeichnet schmeckt! Mit überwältigenden Eindrücken geht's nun nach Hause. Einfach toll! Danke für diesen wunderschönen Tag!

HANS KIEL
VORSITZENDER DER ELTERNINITIATIVE



Ein herzliches Dankeschön an ALLE ...



Philipp Lützenburger schreibt Betriebsanweisungen und stellt sie ins Internet. Seine Einnahmen und eine großzügige Aufstockung der Firma XMGE Network ergaben eine Spende von 1.000 Euro!



Die Klasse 10VI der Würthschule sammelte bei einer Schulparty für die Elterninitiative und spendete 200 Euro – Danke an alle Schüler!

Auf Initiative der sportbegeisterten Kati Heilmeier haben die Athleten vom Trisport Erding eifrig gesammelt und uns über 3.000 Euro zukommen lassen.



Vielen Dank für die vielen **Arztkoffer**, die wir kürzlich auf der Station für die Kinder in Empfang nehmen durften.



Auf Initiative unserer treuen Spenderin Renate Beck haben Betriebsräte von **MTU** eine Spende von 500 Euro auf der Station überreicht.



In diesem Sommer fand der **Rückenwindlauf** bereits zum 6. Mal zu unseren Gunsten statt. Die Veranstalter konnten der Elterninitiative 7.500 Euro überreichen.



Der **Soccercup in Attaching** brachte völlig unerwartet, dank vieler Spender und Sponsoren, eine stolze Summe von 10.100 Euro!

Ein herzliches Dankeschön an ALLE ...



Die **Frauengruppe Hörgertshausen** hat uns eine Spende von 530 Euro überreicht, die sie aus dem Verkauf von Kräuterbuschen (330 Euro) und dem Verkauf von Käse (200 Euro) erwirtschaftet haben.



Im November sponserte das **Holiday Inn in Unterhaching** eine große Veranstaltung für die Elterninitiative – dafür danken wir ganz besonders. Darüber hinaus überreichten Sie uns eine Spende von 2.000 Euro.



Beim diesjährigen Münchner Stadtfest haben etliche **Spengler am Stand der SHK Innung** (Sanitär, Heizung und Klima) Rosen, Pfeifen und sonstige Kleinigkeiten aus Metall hergestellt. Durch deren Verkauf kamen 1.100 Euro zusammen, die kürzlich der Elterninitiative übergeben wurden.

Herzlichen Dank an unsere großen und kleinen Spender, leider können wir hier nicht alle erwähnen. JEDE Spende hilft und wir freuen uns über ALLE Aktionen!

- Omnicare Pharma
- MorphoSys AG
- Pentos AG
- Hausbank München
- Fischer Connectors
- W. Wablat
- Kunst im Stadt
- Familie Bickel
- Familie Ernst
- Familie Goth
- J. Hartwig
- S. Hill
- I. Kramer
- T. Noevig
- M. Steininger
- Familie Soller
- Familie Stemmer

Oans, zwoa ...

Festwirt Lorenz Stiftl und Sohn Stefan Stiftl engagieren sich für krebskranke Kinder: Im Sommer stattete Hr. Stiftl senior der Station einen Besuch ab, weil er sie kennenlernen und unterstützen wollte. Er entschloss sich spontan, für das Sommerfest der Kinderonkologie Zelte zu liefern und die Getränke zu spenden.

Und gleich am ersten Wiesn-Montag lud die Familie Stiftl betroffene Familien und Mitarbeiter unserer Elterninitiative in ihr Oktoberfestzelt „Zum Stiftl“ ein. Die ge-

mütliche Atmosphäre des wunderschön geschmückten Zelts, Livemusik und die herzliche, hervorragende Bewirtung sorgten für die richtige Wiesn-Stimmung. Bald schon tanzten die Kinder auf den Bänken und sangen kräftig mit. Anschließend ging es noch hinaus zu den Fahrgeschäften, so dass der Wiesn-Besuch perfekt war. Und nicht nur die Kinder planen schon für's nächste Jahr...

Ein großes Dankeschön an die Familie Stiftl!

ANGELIKA ANDRAE



Elterninitiative
Krebskranke Kinder
München e.V.

HERAUSGEBER

Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V.

Belgradstraße 34 · 80796 München

Telefon: 089 / 53 40 26 · Fax: 089 / 53 17 82 · buero@krebs-bei-kindern.de

REDAKTION

Angelika Andrae und Carlotta Diekmann

LAYOUT

Ulrike Bürger

SPENDENKONTO

Hypovereinsbank München

IBAN: DE83 700202700002440040 · BIC HYVEDEMMXXX

Die Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V. (Vereinsregister Nr.: VR 11544 AG München) ist vom Finanzamt München für Körperschaften unter der Steuernummer 84258737 als gemeinnützig anerkannt und gem. §10b berechtigt Spendenquittungen auszustellen.